



Charles Bukowski Ein Maulwurf im Karton

Songs und Gedichte mit Gerd Wameling

Charles Bukowski war der große Sänger der Trinker-Tristesse, eines Lebens zwischen Barhocker und Kloschüssel. Seine Gedichte klingen nicht nur nach abgestandenem Bier und löchrigen Socken an Füßen, die ungewaschen auf dem mit Schnapsflaschen vollgestellten Wohnzimmertisch liegen, sie handeln auch davon. Insofern ist die Idee treffend, Bukowskis Texte musikalisch zu unterlegen und vornehmlich als Sprechgesang vorzutragen. Mit warmer Stimme und monotonem Tonfall „sprichsingt“ Gerd Wameling die Gedichte vom Saufen, von Langeweile, von Nutten, Krebsleiden und Selbstmord.

Wer Bukowski nicht kennt oder ihn nur für einen überschätzten Kult-Schriftsteller hält, der findet auf dieser CD Texte, die ihm die Qualität des Autors vor Ohren führt: die Schlichtheit, den Gleichmut, mit dem Bukowski vom verschütteten Leben der Verlierer berichtet – schnörkellos, ohne sprachliche Finesse und gerade deswegen eindrucksvoll.

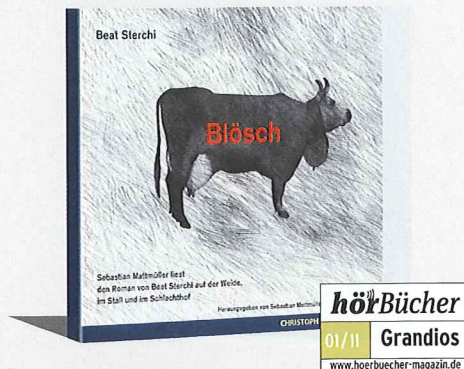
Die Schwäche dieser Aufnahme allerdings liegt im Zusammenspiel von Musik und Wort. Die musikalischen Arrangements lenken ab, sie drängen sich zu sehr in den Vordergrund, stören beim Hören. Es fehlt die Linie – Wamelings Sprechgesang und die Musikstücke suchen sich, ohne sich zu finden. Wie viel besser es geht, zeigt die Bukowski-Lesung von Götz George aus dem Jahr 1979, musikalisch inszeniert von Peter Urban und Karsten Hook. (jr)

Gesamtnote: (3,0)



Preis: 10,79 Euro
Verlag: steinbach sprechende bücher
Format: inszenierte Lesung
Umfang: 1 CD
Dauer: 62 Minuten

Umsetzung
Inhalt
Ausstattung



Beat Sterchi Blösch

Gelesen von Sebastian Mattmüller

Dieser Roman ist eigentlich eine Zumutung. Wer interessiert sich schon für den Alltag eines spanischen Knechts auf einem eidgenössischen Bauernhof, die Schlachtmethode eines Schweizer Schlachthofs oder die Rangordnungskämpfe in einem Kuhstall? Blösch, die siegreiche Kuh, gab dem Roman den Namen. Trotz aller Zumutungen ist Autor Beat Sterchi für dieses Buch mehrfach ausgezeichnet worden.

Wie die literarische Vorlage, bereits 1983 erschienen, ist auch das Hörbuch eigentlich eine Zumutung. Wer hat schon 18 Stunden Zeit, um diesen Roman an originalen Schauplätzen wie Kuhstall, Alm und Schlachthof anzuhören? Dem Verlag ist ein Riesenlob auszusprechen für dieses Wagnis. Alle Details sitzen: die Sounds und Klangcollagen von Raphael Zehnder wie Kuhglocken, Wassergeplätscher und Hintergrundgeräusche, die musikalische Umrahmung mit Akkordeon, Alphorn und Tuba, das liebevolle Booklet der Illustratorin Petra Rappo.

Eine sensationelle Leseleistung von Sebastian Mattmüller, der ländliche Erfahrungen als Melker auf diversen Bauernhöfen gesammelt hatte, eigentlich aber Sänger von Oratorien und Liedern der Romantik. Am Ende der Lesung weiß man, warum „Blösch“ zu den wichtigsten Schweizer Romanen der Gegenwart zählt. Und warum dieses Hörbuch alle Sterne erhält, die man vergeben kann. Ein Hörerlebnis eigener Güte! (kn)

Gesamtnote: (5,95)



Preis: 29,90 Euro
Verlag: Christoph Merian Verlag
Format: ungekürzte Lesung
Umfang: 2 MP3-CDs
Dauer: 1.107 Minuten

Umsetzung
Inhalt
Ausstattung



Isabel Allende Die Insel unter dem Meer

Gelesen von Astrid Meyerfeldt und Simone Kabst

„Die Insel unter dem Meer“ ist typisch Allende: Wie in „Das Geisterhaus“ oder „Inés meines Herzens“ verbindet die Autorin das Schicksal einer Familie mit einem historischen Thema, diesmal der Geschichte Haitis und der Sklaverei im 18. Jahrhundert.

Zarité wird als neunjähriges Mädchen an den Plantagenbesitzer Toulouse Valmorain verkauft. Schon bald missbraucht ihr Herr sie als Konkubine, Zarité wird schwanger und scheint durch ihr Kind für immer an Valmorain gebunden zu sein. Doch der Aufstand der haitianischen Sklaven verändert das Leben beider auf unvorhersehbare Weise. In der ihr eigenen Manier spinnt Isabel Allende den Hörer in ein Familiendrama ein, das sich über mehrere Generationen erstreckt. Nach acht CDs hat man sich derart in das Leben ihrer Figuren hineingehört, dass der Abschied schwerfällt.

Simone Kabst liest den Text souverän, aber ohne dass ihre Stimme besonders in Erinnerung bliebe. Astrid Meyerfeldts Interpretation lässt hingegen aufhorchen: Sie spricht die Passagen, die aus Sicht Zarités erzählt werden. Diese spröde Stimme, die die einfachen Sätze ausdrucksvoll, aber ohne jede emotionale Übertreibung spricht – genauso stellt man sich Zarité vor. Die Sehnsucht nach Freiheit, nach der paradiesischen „Insel unter dem Meer“ schwingt darin beständig mit. (akm)

Gesamtnote: (4,95)



Preis: 24,95 Euro
Verlag: Der Hörverlag
Format: gekürzte Lesung
Umfang: 8 CDs
Dauer: 558 Minuten

Umsetzung
Inhalt
Ausstattung